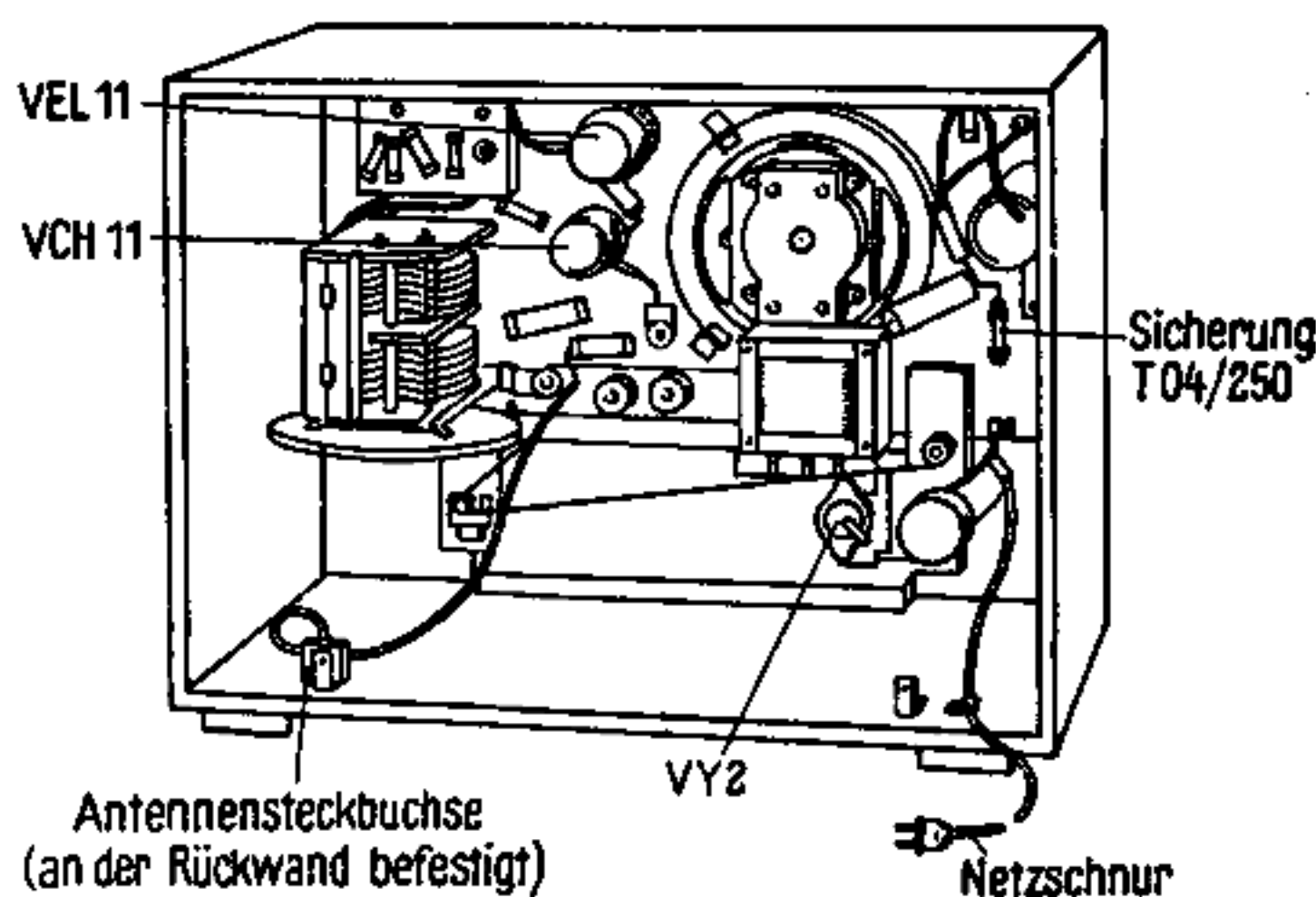
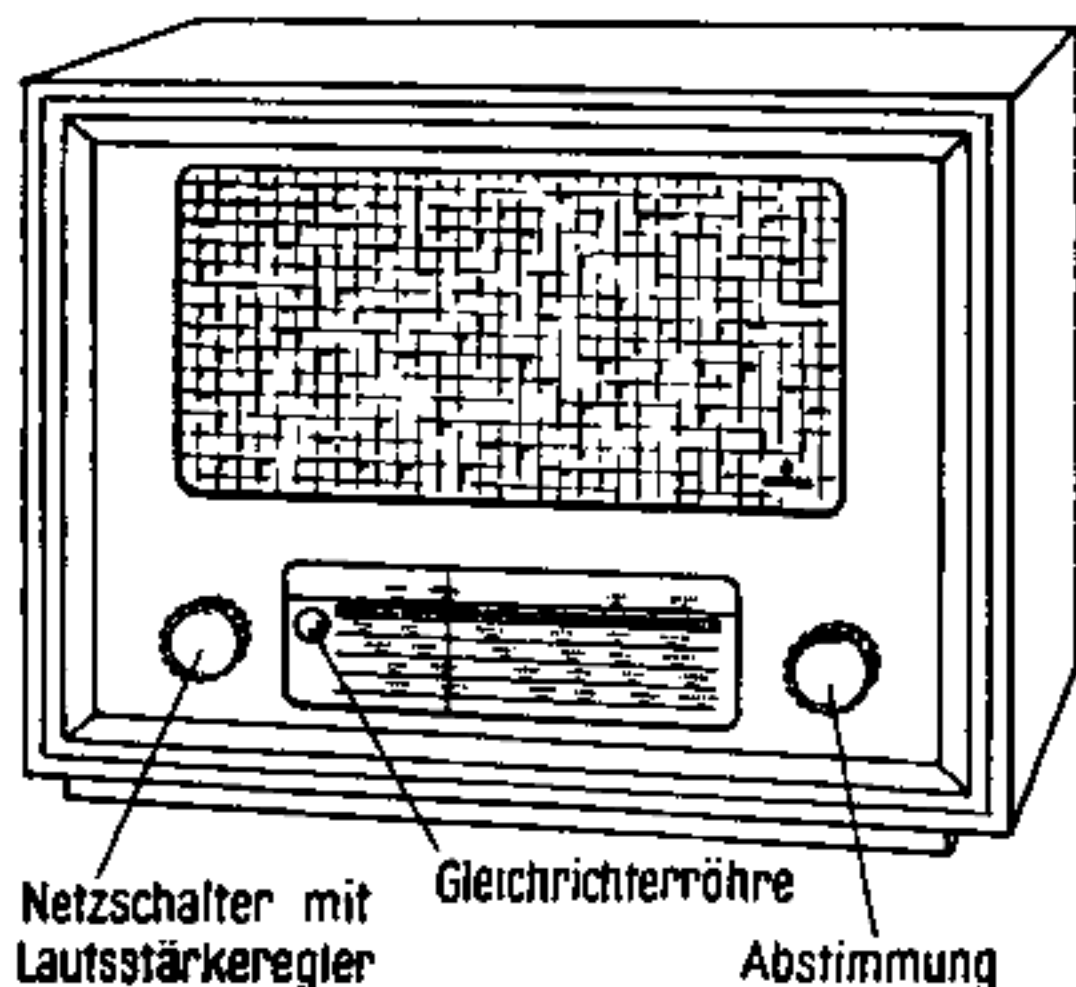


Compliments of Eckhard Kull

Allgemeine technische Angaben:



Drei Röhren:

VCH 11 — VEL 11 — VY.2

Vier Kreise:

Vorkreis — Oszillatorkreis — 2 ZF-Kreise als ZF-Bandfilter (dazu 1 ZF-Saugkreis)

Ein Wellenbereich:

Mittel: 500-1560 kHz = 600—192 m
(z. T. 510-1625 kHz = 590—185 m)

Lautsprecher:

13 cm ϕ , permanent-dynamisch, mit Übertrager 9000/15 Ohm

Bedienung:

Abstimmung

Lautstärkereglern mit Netzschalter

Betriebsanzeige durch sichtbares Glimmen des Heizfadens der Gleichrichterröhre

Anschlüsse:

Antenne (Behelfsantenne in Form eines Metallbelags der Rückwand eingebaut)

Netzanschluß:

220 V Gleich- und Wechselstrom. Für 110, 125 und 150 V Wechselstrom ist Einbau eines Vorschalt-Transformators notwendig

Leistungsaufnahme:

Bei 220 V etwa 22 W

Sicherung:

Feinsicherung T 0,4/250 DIN 41 571

Besondere Hinweise:

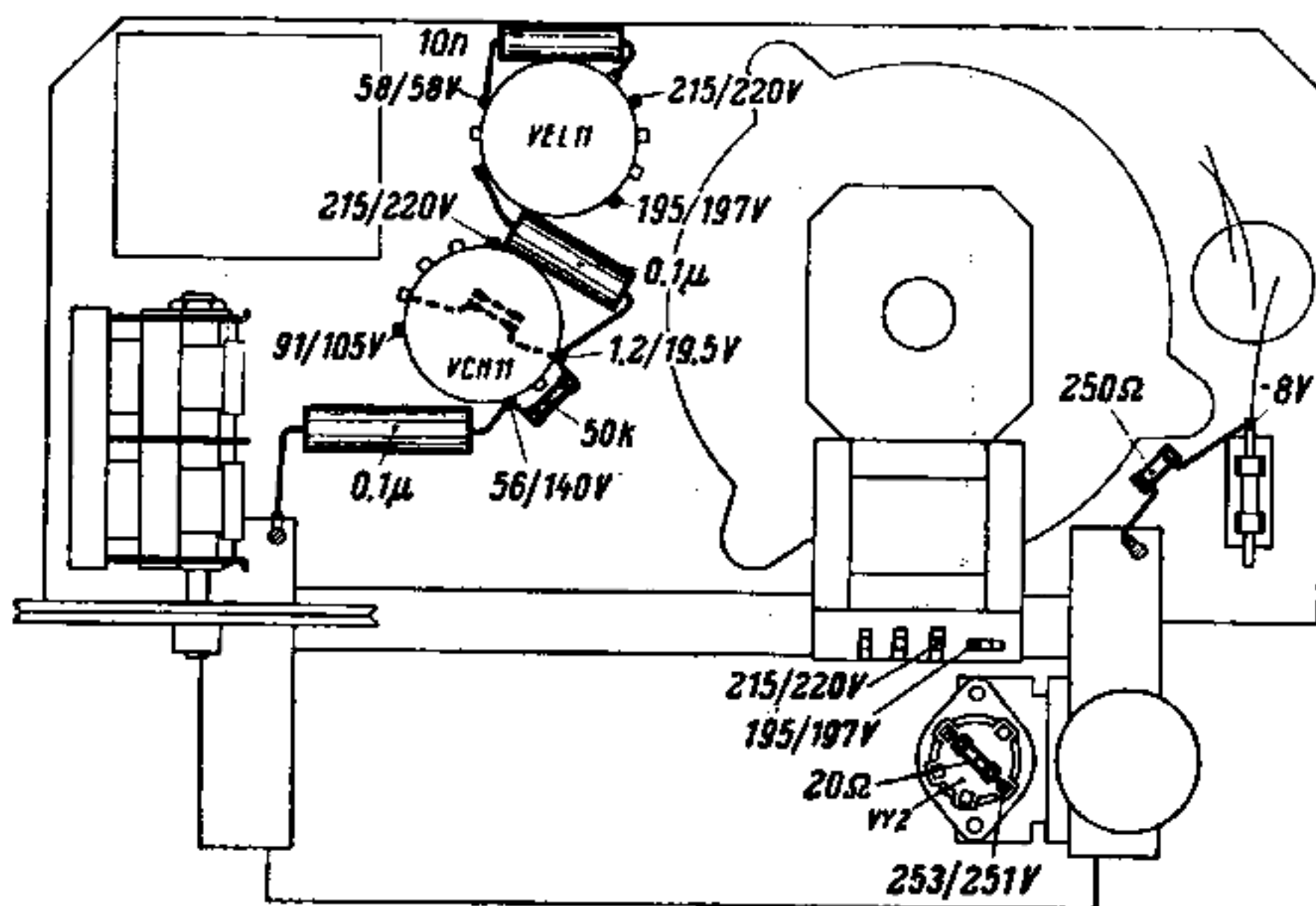
Gehäuse in Holzausführung 378 x 280 x 210 mm.

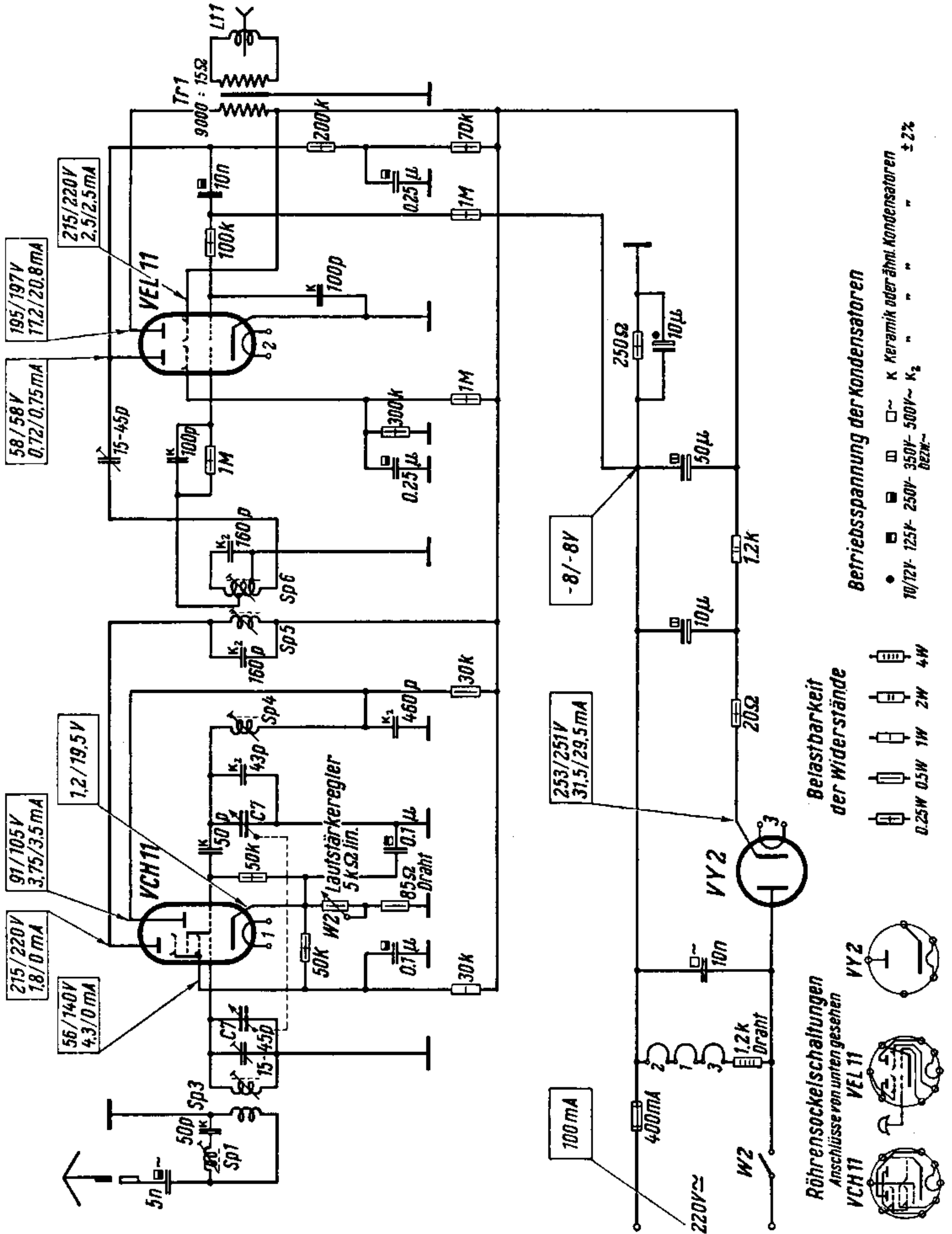
Gewicht des Empfängers: 5,6 kg.

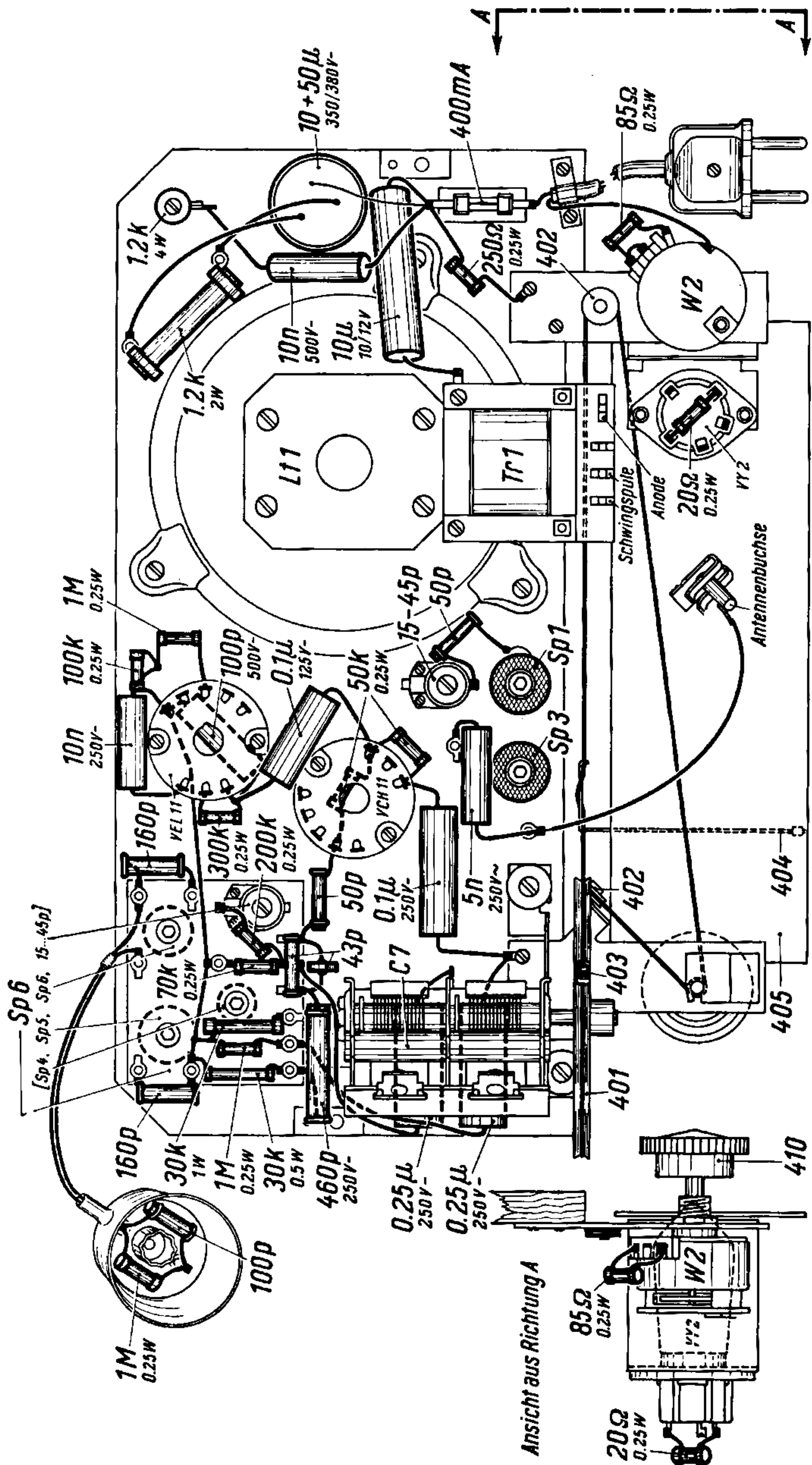
Die Empfänger haben eine einstellbare Rückkopplung (Trimmer links neben VEL 11.) Von C-Minimum des Trimmers ausgehend, soll der Spannungsgewinn den Faktor 3—4 nicht überschreiten.

Bei 10% Netzüberspannung darf die Rückkopplung an keiner Stelle zum Pfeifen kommen. Erweiterter Mittelwellenbereich gemäß Kopenhagener Wellenplan ab Geräte-Fabrikationsnummer 8500 eingeführt.

Geräte mit ZF = 468 kHz sind erkenntlich an dem auf Skalenrückseite befindlichen Stempel „468 kHz“.

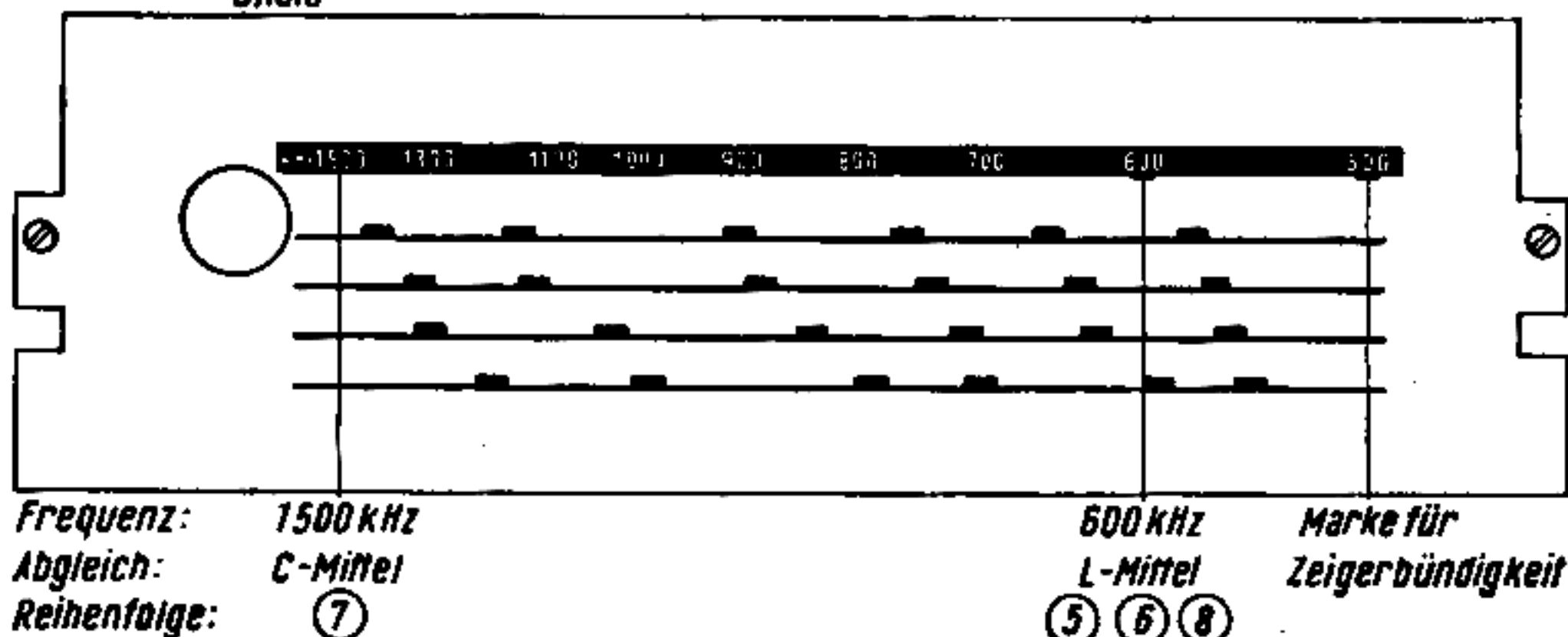






Abgleichvorschrift

**Zeigereinstellung
Skala**



Abgleich-Reihenfolge

Nummern ② — ⑧

(Nummer ①

siehe Rückseite).

Nummern der Stückliste sind ohne Kreis eingetragen.

A) Vorbereitung:

Zeigerbündigkeit auf Skala prüfen.

B) Zwischenfrequenz = 473 kHz

(Bei Sonderausführung 468 kHz)

ZF-Bandfilter:

② Gitterseite

③ Anodenseite

(bei zu geringer Sendeenergie ④ verstellen)

Saugkreis (auf Minimum)

④ Saugkreisspule

C) Vor- und Oszillatorkreis:

Mittelwellen L bei 600 kHz, C bei 1500 kHz

⑤ L — Oszillatorkreis

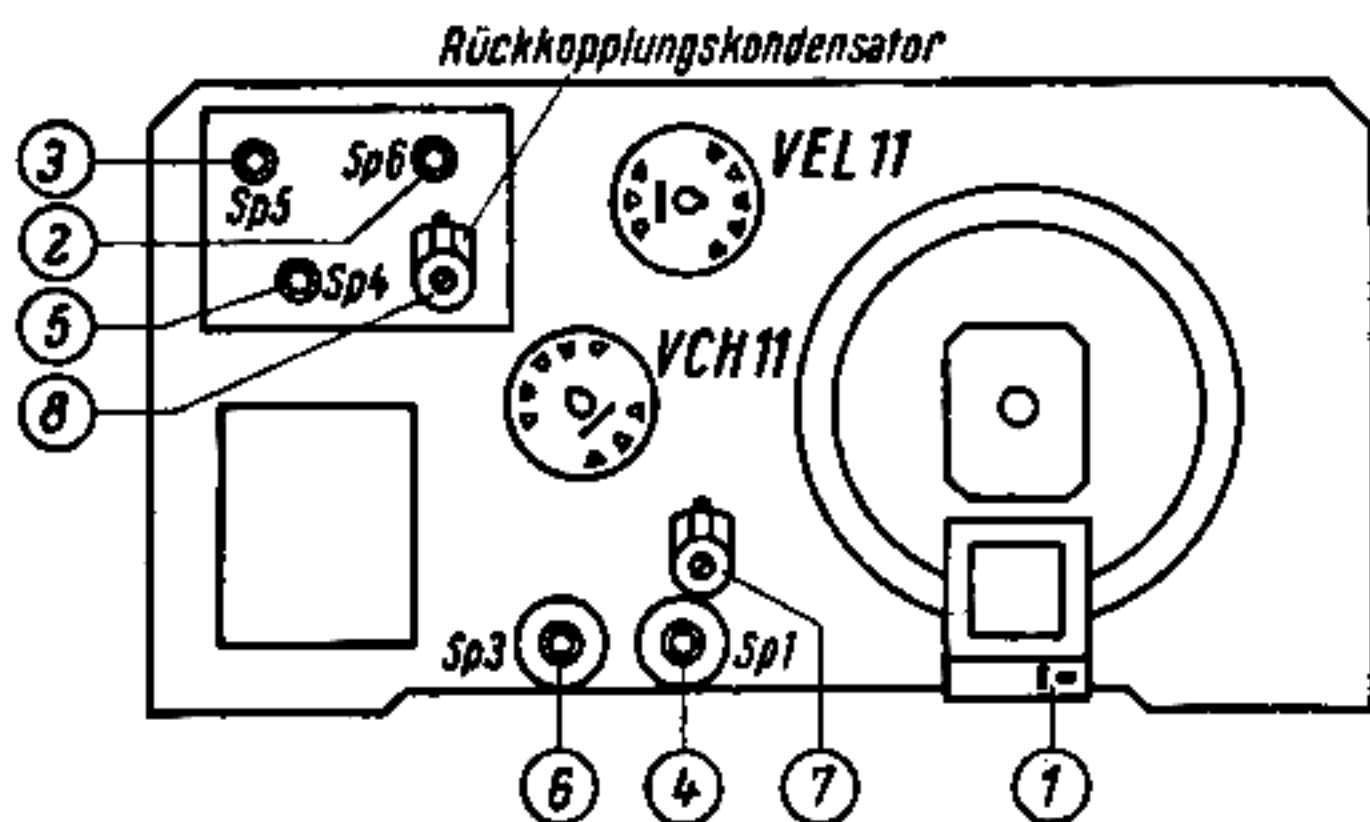
⑥ L — Vorkreis

⑦ C — Vorkreis

⑧ C — Rückkopplung

D) Nach dem Abgleich:

Zum Schutz gegen nachträgliches Verstellen sind sämtliche Abgleich-Eisenkerne mit einem Tropfen Wachs zu sichern!



A. Vorbereitungen

Ausbau des Chassis ist **nicht** erforderlich.

Einstellen der Zeigerbündigkeit: Zuerst Drehkondensator bis zum Anschlag eindrehen, dann muß Zeiger auf der Bündigkeitsmarke 500 kHz stehen; evtl. Zeiger auf dem Seil verschieben.

Lautstärkeregler auf „laut“ stellen.

Antenne des Prüfsenders mit Antennenbuchse des Empfängers und über Kondensator 5000 pF mit Masse verbinden.

Ausgangsspannungsmesser (Meßbereich 15 V; Kondensator 0,5 μ F zwischenschalten) parallel zur Primärwicklung des Ausgangsübertragers ① anschließen.

Benötigtes Spezialwerkzeug: 1 Isolier-Sechskant-Schlüssel (4 mm Schlüsselweite)
1 Isolier-Schraubenzieher

Beim Abgleich alle Positionen auf Maximum einstellen, nur Pos. ④ (Saugkreis) auf Minimum abgleichen.

Bei zu großer Ausgangsleistung Senderspannung verringern.

Die Siruferschraubkerne sind im Gewinde durch einen eingelegten Gummifaden gegen Verstellen gesichert. Zusätzliche Sicherung durch einen Tropfen Wachs ist zu empfehlen.

B. Zwischenfrequenz-Abgleich

Drehkondensator auf 600 kHz stellen.

Prüfsender auf 473 kHz (bei Sonderausführung auf 468 kHz, gekennzeichnet auf Skalenrückseite) einstellen.

Abgleich des ZF-Kreises ② und ③

Zur Erreichung größter Trennschärfe Abgleich wiederholen.

Achtung! Kerne nicht zu weit eindrehen, da sie sonst durch die Spulenplatte fallen.

Abgleich des Saugkreises ④ auf Minimum.

C. Vor- und Oszillatorkreis-Abgleich

Mittel-Abgleich Pos. ⑤ bis ⑧

Rückkopplung ⑧ bei 600 kHz einstellen, bis 250 μ V bei 50 mW Ausgangsleistung erreicht ist (vom Rückkopplungseinsatzpunkt etwa 35° zurückdrehen.).

Pos.	Angaben für die Bestellung		Bruttopreis DM
	Bezeichnung	Zeichnungs-Nr.	
C 7	Abstimm-drehkondensator	R ko 2 c „Elac“	
Lt 1	Perm. dyn. Lautsprecher	E 1st 1 a Bv E 1st 1/1	
Sp 1	ZF-Saugkreisspule	R empf 6 Tz 15	
Sp 3	Vorkreisspulen, mittel	R empf 6 Tz 12	
Sp 6	Oszillatorspule, mittel; zusammen montiert mit ZF-Anoden- und Gitterkreisspulen (Sp 4, Sp 5 und Trimmer 15 . . . 45 pF).	R empf 6 Tz 4	
Tr 1	Ausgangsübertrager	Zub tr 1 Tz 30 R Bv 7101/2	
W 2	Lautstärkeregler, komb. mit Netzschalter	R empf 6 T 24 5 kOhm lin. 0,4 W R wd 17 a mit Wd Bv P 101 Ausg. II	
Chassisteile			
401	Seilscheibe	R empf 3 Tz 5	
402	Rolle	R empf 6 T 35	
403	Feder in Antriebsscheibe	R empf 2 T 46	
404	Zeiger vollständig	R empf 6 Tz 9	
405	Skala	R empf 6 T 13	
Gehäuse und Einbauteile			
406	Gehäuse	R empf 6 T 41	
407	Glasscheibe	R empf 6 T 37	
408	Abdeckplatte mit Bespannung	R empf 6 Tz 16	
409	Rückwand	R empf 6 T 42	
410	Drehknopf, schwarz	R empf 6 T 36	
	„ braun	R antr 12 a	
	„ braun mit weißem Punkt	R antr 12 b	

Sirufer-Abgleichkerne

Für Sp 1 = Zub spk 37 a Sirufer 4
Sp 3, 4, 5, 6 = Zub div 59 c „

Für Sonderausführung mit ZF = 468 kHz
Sp 5, 6 = Zub spk 37 a Sirufer 4

Bestell-Beispiel :

„1 Saugkreisspule für SB 380 GW, Pos. Sp 1, R empf 6 Tz 15“

Seilführung

